

Unsere Krebsberatungsstelle befindet sich im MSZ Kreiskrankenhaus Prenzlau in der Stettiner Straße 121 in Prenzlau. Das MSZ Uckermark gGmbH ist Träger der Krebsberatungsstelle. Diese wird gemäß § 65e SGB V durch den GKV-Spitzenverband, die PKV sowie durch den Landkreis Uckermark und das Land Brandenburg (MSGIV) gefördert.

☎ **03984 33-107**

(Mo - Fr, bei Abwesenheit bitte Name und Telefonnummer hinterlassen, Rückruf erfolgt zeitnahe, meist am gleichen Tag)

✉ **krebsberatungsstelle-uckermark@
krankenhaus-prenzlau.de**

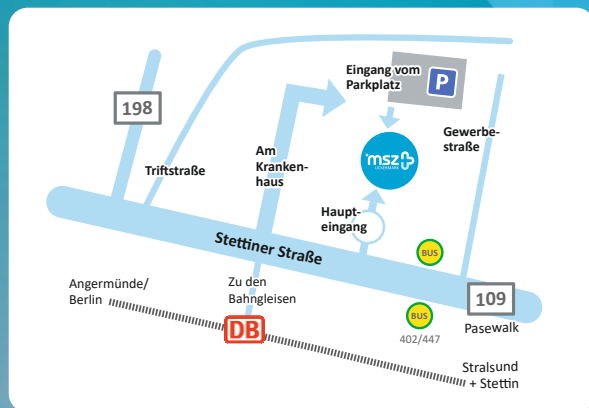
Anfahrt

Mit der Deutschen Bahn / Bus

Bustransfer mit der Linie 402 oder Stadtlinie 447.

Mit dem PKW

Wenn Sie mit dem PKW kommen, können Sie entweder die Parkplätze vor dem Krankenhaus nutzen oder auf dem ausgeschilderten Besucherparkplatz hinter dem Krankenhaus parken.



MSZ Uckermark gGmbH
Kreiskrankenhaus Prenzlau
Stettiner Straße 121
17291 Prenzlau

msz-UCKERMARK.DE



shutterstock_2529334349

msz
UCKERMARK

KREISKRANKENHAUS
PRENZLAU

Krebsberatungsstelle Uckermark

msz-UCKERMARK.DE



In schweren Zeiten nicht allein

Die Diagnose Krebs ist für die Betroffenen und ihre Angehörigen eine einschneidende krisenhafte Lebenserfahrung, die Gefühle wie Hilflosigkeit, Niedergeschlagenheit und Angst auslöst und zu schwerwiegenden Veränderungen in fast allen Lebensbereichen führen kann.

Die Krebsberatungsstelle Uckermark versteht sich als ein ganzheitliches, kostenfreies und niederschwelliges regionales Beratungsangebot für alle an Krebs erkrankten Menschen und deren Angehörige vorrangig aus dem Landkreis Uckermark. Schwerpunkte sind psychosoziale Leistungen, die insbesondere Information, Beratung, Psychoedukation, Krisenintervention und Begleitung beinhalten.

Gemeinsam suchen wir mit Ihnen einen Weg aus der Krise. Gern bieten wir Ihnen mit unseren Beratungsleistungen unsere Unterstützung an.

Ansprechpartnerin

Katrin Döbler

Psychologin/Psychoonkologin

| gefördert durch:



Leistungsspektrum

- | psychosoziale und psychoonkologische Beratung
- | Hilfe bei Antragstellung
- | Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung
- | Information über Krankheitsbilder
- | Vermittlung weiterer Anlaufstellen
- | Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen

